

Forum
Kreativpotentiale

8. März 12:30–22 Uhr

9. März 9–16 Uhr

Lübeck

Kulturelle
Bildung



Bildung der
Zukunft



EINE NEUE AGENDA FÜR
DIE KREATIVPOTENTIALE

Kurzprogramm

WIDER
SENSE

TraFo gGmbH

Gesamtmoderation der Tagung:
Tina Gadow

Musikalischer Impuls *Livestream verfügbar*
13:00 – 13:15 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Begrüßung der Teilnehmenden
Livestream verfügbar
13:15 – 13.45 Uhr

Begrüßung durch:

Susanne Bieler-Seelhoff, Leiterin der Abteilung Kultur im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Tina Gadow, Kessels & Smit, The Learning Company

Prof. Rico Gubler, Präsident der Musikhochschule Lübeck

Helmut Seidenbusch, Leiter Kulturelle Bildung Stiftung Mercator Deutschland

Ulrike Sommer, Geschäftsführerin der Wider Sense TraFo gGmbH

Keynote I *Livestream verfügbar*
13:45 – 14:00 Uhr

„Kulturelle Bildung – Bildung der Zukunft“

Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Gespräch *Livestream verfügbar*
14:00 – 14:30 Uhr

Gespräch mit Ministerin Karin Prien zu ihrer Vision für die Zukunft kultureller Bildung und ihrer Agenda zum Thema als Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Prof.in Lydia Grün, Hochschule für Musik Detmold und Rat für Kulturelle Bildung e. V.

Keynote II *Livestream verfügbar*
14:45 – 15:30 Uhr

Kulturelle Bildung und Chancengerechtigkeit

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Lehrstuhl für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück

Panel *Livestream verfügbar*
15:30 – 16:15 Uhr

„Kulturelle Bildung – Bildung der Zukunft. Was bedeutet und was erfordert das bereits heute?“

Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Lehrstuhl für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück

Helmut Seidenbusch, Stiftung Mercator

Ulrike Sommer, Wider Sense TraFo gGmbH

Musikalischer Impuls *Livestream verfügbar*
16:30 – 16:40 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Workshop-Programm

Präsenzangebot
16:40 – 18:10 Uhr

World Café: Erfahrungen und Erkenntnisse aus zehn Jahren Kreativpotentiale

Mit: Auskünfte und Inputs aus 15 Kreativpotentiale-Länderprojekten

Über gut ein Jahrzehnt hinweg haben Kreativpotentiale-Länderprojekte bundesweit gezeigt, welche Wirksamkeit und welche Innovationskraft kultureller Bildung in und für Schule innewohnt. Im Rahmen des Forum Kreativpotentiale 2022 wollen wir die Vielfalt der erprobten Methoden, Konzepte und gewonnenen Erkenntnisse noch einmal miteinander teilen – und haben dafür bereits im Vorfeld des Kongresses die 15 Kreativpotentiale-Länderprojekte um ihre Mitarbeit gebeten. Projektkoordinator*innen, Ministerialreferent*innen, Lehrer*innen, Schüler*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und andere Partner*innen in den Länderprojekten: An sie alle richtete sich ein Fragenkatalog über Erfahrungen und Erkenntnisse der Projektarbeit, der für das Forum Kreativpotentiale zu beantworten war. Im Rahmen des Forums werden die eingegangenen Antworten im Format eines „World Cafés“ an fünf Thementischen diskutiert.

Präsentation der Ergebnisse des World Cafés

Livestream verfügbar

18:10 – 18:40 Uhr

Musikalischer Impuls *Livestream verfügbar*

18:40 – 18:45 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Abendveranstaltung

Festakt
18:45 – 22:00 Uhr

Festakt Rat für Kulturelle Bildung

Mit: Stiftungsverbund Rat für Kulturelle Bildung, Karin Prien (Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein), Prof. Dr. Markus Hilgert (Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder), Helmut Seidenbusch (Leiter Kulturelle Bildung Stiftung Mercator) u. a. m.

An einem besonderen Ort in der Lübecker Altstadt, der zeitnah kommuniziert wird, überreicht in einem Festakt der Stiftungsverbund Rat für Kulturelle Bildung e. V. zukunftsweisende Handlungsempfehlungen des Expert*innenrates stellvertretend für die Kultur- und Bildungspolitik an Ministerin Karin Prien – und die während des zehnjährigen Bestehens des Rates erarbeiteten Veröffentlichungen an die Kulturstiftung der Länder, welche sie künftig auf einem bundesweiten Online-Portal für kulturelle Bildung verfügbar und lebendig halten wird. Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu lebendigem Austausch und Networking eingeladen. Begleitet wird der gesamte Programmpunkt durch künstlerische Interventionen.

Musikalischer Impuls *Livestream verfügbar*
09:00 – 09:15 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Begrüßung, Rückblick auf Tag 1 und Einführung in Tag 2
Livestream verfügbar
09:15 – 10:00 Uhr

Begrüßung durch:

Susanne Bieler-Seelhoff, Leiterin der Abteilung Kultur im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Helmut Seidenbusch, Leiter Kulturelle Bildung Stiftung Mercator Deutschland

Ulrike Sommer, Geschäftsführerin der Wider Sense TraFo gGmbH

Workshop-Programm Vormittag

Präsenzworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Verstetigung durch Vernetzung?! Zukünftige Strukturen der Zusammen- arbeit zwischen den Ländern (Durchführung 1)

Mit: Jacob Chammon (Forum Bildung Digitalisierung, angefragt)

Der Rückblick auf das Rahmenprogramm „Kreativpotentiale“ zeigt, dass in den Jahren der Zusammenarbeit ein bundesweit einzigartiges und wertvolles Netzwerk entstanden ist. Basierend auf Wertschätzung und Vertrauen sowie durch die Unterstützung von Wider Sense TraFo war und ist es möglich, in einem konstruktiven Austausch zu bleiben. Dieser Austausch ist ein wesentlicher Schlüssel für die sichere Verankerung der kulturellen Bildung in den Schulsystemen der Länder. Gemeinsam sind vor allem Bildungsziele besser zu erreichen. Doch wie kann es gelingen, diese Kommunikation auch nach

2022 modifiziert und bedarfsgerecht in einer neuen Organisationsstruktur zu pflegen? In dem moderierten Workshop werden Erkenntnisse und Erfahrungen geteilt und Zukunftsszenarien erarbeitet. Am Ende sollen strategische Schritte und Maßnahmen benannt werden, die es den Bundesländern ermöglichen, ihren Dialog in der kulturellen Bildung zu verstetigen und die qualitätvolle Zusammenarbeit in angemessener Form weiter fortzuführen.

Präsenzworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Kollaborationen und Kooperationen – dritte Orte und transformative Kraft der kulturellen Bildung am Beispiel von St. Petri, Teil 1

Moderation: Ingo Schlünzen (Kreisfachberater und Lehrer, Neumünster). Mit: Jörg Geschke (Kreisfachberater und Lehrer, Herzogtum Lauenburg) und Studierenden der Musikhochschule Lübeck

Der Workshop findet in St. Petri statt, Lübecks „Kulturkirche“ mit bis ins 12. Jahrhundert zurückreichender Geschichte, die heute für eine Vielzahl kultureller und religiöser Veranstaltungen sowie Kunstausstellungen genutzt wird. Im ersten Teil des Workshops erarbeiten die Teilnehmer*innen gemeinsam eine Performance, welche die Wirkung dieses besonderen Ortes und der aktuell darin befindlichen Kunstausstellung aufgreift und umsetzt. Auf dieses Erlebnis aufbauend werden im zweiten Teil des Workshops die Chancen der Nutzung sog. Dritter Orte, insbesondere mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen, diskutiert und Strategien der Umsetzung aufgezeigt und weiterentwickelt.

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Präsenzworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Futures Literacy: Szenarien einer Bildung der Zukünfte lesen lernen, Teil 1

Moderation: Thanassis Kalaitzis (Wider Sense TraFo gGmbH). Mit: Education Innovation Lab Berlin (angefragt)

In diesem Workshop wird praktisch erkundet, was Futures Literacy eigentlich bedeutet, und ob das Bild von einer Zukunft von allen Teilnehmenden geteilt wird. Die Teilnehmer*innen entwickeln Szenarien möglicher Zukünfte mit Hilfe der Zukunftsbox „Arbeit“, die vom Berliner Education Innovation Lab für das Futurium Berlin kreiert wurde. In einem zweiten Schritt blicken wir aus den verschiedenen möglichen Zukünften auf das aktuelle Bildungssystem zurück mit den Fragen: Was kann Bildung leisten für diese Zukünfte? Welche Veränderungen sind für die Bewältigung dieser Zukünfte nötig? Welche Rolle kann und sollte die kulturelle Bildung in diesem Kontext haben?

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln..

Präsenzworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Kreativität und Improvisation als Kernkompetenzen in der kulturellen Bildung der Zukunft

Mit: Prof.in Dr.in Corinna Eikmeier (Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Lübeck)

Kulturelle Bildung muss sich als Querschnittsaufgabe von formaler und non-formaler Bildung ständig selbst erneuern – auch angesichts gegenwärtiger struktureller Transformationen und der damit einhergehenden Notwendigkeit der Entwicklung neuer Narrative. Kreativität und Improvisation bieten sich an für ein solches Narrativ, das für die Transformation und Innovation der kulturellen Bildung eine Gamechanger-Rolle einnehmen kann. Nach einer thesengeleiteten Einführung zum Thema Kreativität und Improvisation als Kernkompetenzen

in der kulturellen Bildung der Zukunft präsentiert der Workshop in partizipativer Form ein Projekt, das Studierende der Musikhochschule Lübeck mit einer Schulklasse durchgeführt haben. Im finalen Abschnitt des Workshops wird diskutiert, wie Kreativität und Improvisation als neues Paradigma der kulturellen Bildung definiert und nachhaltig in Bildung, Kunst und Forschung etabliert werden könnten.

Präsenzworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Lernen durchlüften – Verknüpfungsstrategien zwischen kultureller Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung für eine Bildung der Zukunft

Moderation: Antje Smorra (Kreisfachberaterin und Lehrerin, Schleswig-Flensburg), Dr.in Johanna Pareigis (Kulturvermittlerin, Biologin, nun-Zertifiziert)

Der Gang ins Freie und die künstlerische Erkundung der Umwelt ermöglichen eine offene, inklusive Bildung und können das individuelle Verständnis von Umwelt nachhaltig prägen. Um aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt bereits in Bildungskontexten begegnen zu können, bedarf es einer Verknüpfung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und kultureller Bildung. Anhand konkreter Projektbeispiele aus Schleswig-Holsteiner Schulen sollen die besonderen Möglichkeiten einer „kulturellen Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ aufgezeigt, ihr Innovationspotential verdeutlicht und der Transfer in neue Strukturen des Unterrichts und die Entwicklung veränderter Mindsets diskutiert werden.

Onlineworkshop
10:15 – 11:45 Uhr

Perspektiven für diversitätsorientiertes Arbeiten in der kulturellen Bildung

Mit: Dem Team von kultur_formen. kultur_formen widmet sich der Verbindung von Kunst, Kultur, Jugend, Bildung und Stadtgesellschaft mit Perspektive auf möglichst breite Zugangschancen.

Was bedeutet auf Diversität und Partizipation ausgerichtete kulturelle Bildung? Welche Reflexionen und

Veränderungsprozesse in Bezug auf Einschlüsse und Ausschlüsse, auf Barrieren und Privilegien gibt es in dem Feld? Wie sieht machtkritische und auf Antidiskriminierung ausgerichtete kulturelle Bildung aus? Welche Bedarfe für Weiterentwicklungen gibt es im Feld? Gemeinsam nähern wir uns diesen und anderen Fragen, werfen einen Blick auf konkrete Maßnahmen und Projekte, reflektieren die eigene Arbeit und loten Handlungsspielräume aus. Im Fokus sollen dabei strategische Überlegungen in Bezug auf die Praxis, Förderung und Vernetzung stehen.

Workshop-Programm Nachmittag

Präsenzworkshop
12:45 – 14:15 Uhr

Verstetigung durch Vernetzung?! Zukünftige Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den Ländern (Durchführung 2)

Mit: **Jacob Chammon (Forum Bildung Digitalisierung, angefragt)**

Der Rückblick auf das Rahmenprogramm „Kreativpotentiale“ zeigt, dass in den Jahren der Zusammenarbeit ein bundesweit einzigartiges und wertvolles Netzwerk entstanden ist. Basierend auf Wertschätzung und Vertrauen sowie durch die Unterstützung von Wider Sense TraFo war und ist es möglich, in einem konstruktiven Austausch zu bleiben. Dieser Austausch ist ein wesentlicher Schlüssel für die sichere Verankerung der kulturellen Bildung in den Schulsystemen der Länder. Gemeinsam sind vor allem Bildungsziele besser zu erreichen. Doch wie kann es gelingen, diese Kommunikation auch nach 2022 modifiziert und bedarfsgerecht in einer neuen Organisationsstruktur zu pflegen? In dem moderierten Workshop werden Erkenntnisse und Erfahrungen geteilt und Zukunftsszenarien erarbeitet. Am Ende sollen strategische Schritte und Maßnahmen benannt werden, die es den Bundesländern ermöglichen, ihren Dialog in der kulturellen Bildung zu verstetigen und die qualitätvolle Zusammenarbeit in angemessener Form weiter fortzuführen.

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Präsenzworkshop
12:45 – 14:15 Uhr

Kollaborationen und Kooperationen – dritte Orte und transformative Kraft der kulturellen Bildung am Beispiel von St. Petri, Teil 2

Moderation: **Ingo Schlünzen (Kreisfachberater und Lehrer, Neumünster). Mit: Jörg Geschke (Kreisfachberater und Lehrer, Herzogtum Lauenburg) und Studierenden der Musikhochschule Lübeck**

Der Workshop findet in St. Petri statt, Lübecks „Kulturkirche“ mit bis ins 12. Jahrhundert zurückreichender Geschichte, die heute für eine Vielzahl kultureller und religiöser Veranstaltungen sowie Kunstausstellungen genutzt wird. Im ersten Teil des Workshops erarbeiten die Teilnehmer*innen gemeinsam eine Performance, welche die Wirkung dieses besonderen Ortes und der aktuell darin befindlichen Kunstausstellung aufgreift und umsetzt. Auf dieses Erlebnis aufbauend werden im zweiten Teil des Workshops die Chancen der Nutzung sog. Dritter Orte, insbesondere mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen, diskutiert und Strategien der Umsetzung aufgezeigt und weiterentwickelt.

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Präsenzworkshop
12:45 – 14:15 Uhr

Futures Literacy: Szenarien einer Bildung der Zukünfte lesen lernen, Teil 2

Moderation: **Thanassis Kalaitzis (Wider Sense TraFo gGmbH). Mit: Education Innovation Lab Berlin (angefragt)**

In diesem Workshop wird praktisch erkundet, was Futures Literacy eigentlich bedeutet und ob das Bild von einer Zukunft von allen Teilnehmenden geteilt wird. Die Teilnehmer*innen entwickeln Zukünftesszenarien

mit Hilfe der Zukunftsbox „Arbeit“, die vom Berliner Education Innovation Lab für das Futurium Berlin kreiert wurde. In einem zweiten Schritt blicken wir aus den verschiedenen möglichen Zukünften auf das aktuelle Bildungssystem zurück mit den Fragen: Was kann Bildung leisten für diese Zukünfte? Welche Veränderungen sind für die Bewältigung dieser Zukünfte nötig? Welche Rolle kann und sollte die kulturelle Bildung in diesem Kontext haben?

Hinweis: Der Workshop wird in zwei Teilen vormittags und nachmittags durchgeführt. Sie können sich nur für beide Teile anmelden und nicht wechseln.

Präsenzworkshop
12:45 – 14:15 Uhr

Potentiale von Künstler*innen für die kulturelle Bildung sichtbar und wirkungsvoll machen – Vernetzung und Lobbyarbeit

Moderation: Prof.in Dr.in Birgit Mandel (Professorin für Kulturvermittlung und Kulturmanagement und Direktorin des Instituts für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim), Dr.in Ute Welscher (freiberufliche Kulturmanagerin und Expertin für kulturelle Bildung). Mit: Stipendiat*in aus dem Zertifikatskurs „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“ an der Universität Hildesheim, Saskia Köhler (Theaterpädagogin und Kulturagentin, Nordrhein-Westfalen)

Der Zertifikatskurs „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“ bietet eine Weiterbildung für Künstler*innen verschiedener Sparten in der kulturellen Bildung. Ziel des Kurses ist es, die spezifischen Potentiale und Qualitäten der Künste für die Arbeit in Kontexten der kulturellen Bildung weiter zu qualifizieren und auch nach außen sichtbar zu machen. Aufbauend auf diese Erfahrung beschäftigt sich der Workshop mit den Chancen und möglichen Ansatzpunkten für eine erfolgreiche Vernetzung und Lobbyarbeit von Künstler*innen. Welche Potentiale haben die Künste und Künstler*innen für die kulturelle Bildung und wie können diese Potentiale sichtbar(er) werden? Und wie können sich Künstler*innen organisieren, um mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung für ihre Tätigkeit in der kulturellen Bildung zu schaffen und mehr Einsatzmöglichkeiten zu erhalten? Dies und mehr wird diskutiert.

Präsenzangebot
12:45 – 14:15 Uhr

Alternative Stadtrallye durch die Lübecker Altstadt – Orte der Jugendkultur mit kulturellen Methoden erkunden, erschließen und weiterentwickeln

Mit: Hannah Rau (Kulturvermittlerin und Wortwerkerin, Lübeck), Suse Bäumer (Kunst- und Kreativitätstherapeutin und Kulturvermittlerin, Lübeck), Katja Markmann (Kreisfachberaterin und Lehrerin, Lübeck) sowie Schüler*innen des Katharineums und der Hanseschule Lübeck

Wir begeben uns auf eine kreative Erkundungstour durch die Lübecker Altstadt nahe der Musikhochschule: Eine von Lübecker Schüler*innen mithilfe der App „Actionbound“ entwickelte Stadtrallye lädt ein zu interaktiver Stadterkundung – inklusive künstlerischer Interventionen und Live-Acts an Orten der Jugendkultur. Und zeigt eindrücklich, wie und weshalb Partizipation von Kindern und Jugendlichen eine Stadtgesellschaft bereichert – heute und in Zukunft.

Onlineworkshop
12:45 – 14:15 Uhr

Kulturelle Bildung digital: Chancengleiche Teilhabe in postpandemischen Zeiten

Mit: Lena Kesting (Heliosschule und learninglab, Köln)
In der Pandemie hat sich gezeigt, dass viele Schüler*innen den Anschluss verloren haben und an den digitalen Bildungsangeboten von Lehrer*innen und Künstler*innen nicht teilhaben können. Gefragt sind Qualitätsmerkmale für eine digitale Bildung, die die unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen. In dem Workshop werden erste Erkenntnisse geteilt, was es braucht, um eine chancengleiche Teilhabe an digitalen Angeboten der kulturellen Bildung zu ermöglichen.

Präsentation der Workshopergebnisse

Livestream verfügbar
14:30 – 15:00 Uhr

Musikalischer Impuls *Livestream verfügbar*

15:00 – 15:15 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Abschluss-Keynote *Livestream verfügbar*

15:15 – 15:45 Uhr

Zentrale Erkenntnisse aus „Kreativpotentiale im Dialog“, Zukunftsperspektiven und Entwicklungspotentiale kultureller Bildung

Prof.in Dr.in Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und Universität Hildesheim

Abschluss und Verabschiedung *Livestream verfügbar*

Ab 15:45 Uhr – 16:00 Uhr

Helmut Seidenbusch, Stiftung Mercator Deutschland

Ulrike Sommer, Wider Sense TraFo gGmbH

**Kreativpotentiale
im Dialog**



Gefördert durch



In Kooperation mit



Das Forum Kreativpotentiale 2021 wird umgesetzt mit Unterstützung der Veranstaltungsagentur neues handeln.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation kann sich das Programm noch geringfügig ändern. Das vollständige Programmheft wird im Februar 2022 versandt.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind unter folgendem Link möglich

<https://pretix.eu/kreativpotentiale2022/anmeldung>

Dort finden Sie zeitnah auch das Hygienekonzept der Veranstaltung. Auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Teilnehmer*innen legen wir höchsten Wert.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team „Kreativpotentiale im Dialog“ gerne zur Verfügung.

[Ulli Sommer](#)

[Yasemin Akkoyun](#)

[Thanassis Kalaitzis](#)

[Annette Klein](#)

[Nuria Röder](#)

www.widersense-trafo.org